

Das Buch ist nicht bloß den Aspiranten des geistlichen Standes, sondern auch den bereits geweihten Mitgliedern desselben zur Erneuerung des Geistes bestens zu empfehlen.

Sekau.

P. Maurus Wildauer O. S. B.

19) **Zur Stellung des Katholizismus im XX. Jahrhunderte.** Von Dr. Aug. Egger, B. v. St. Gallen. V. 142 S. Freiburg 1902. Herder. M. 1.20 = K 1.44.

Wohl eine der besten Aufklärungsschriften über die jüngsten Reformbestrebungen innerhalb der katholischen Kirche, besonders wichtig wegen der vielen praktischen Vorschläge zur Verbesserung des katholischen Lebens.

Im ersten Teile „Die ringenden Mächte“ zeigt der Verfasser, wie der Weltgeist die Herrschaft über die menschliche Gesellschaft auf allen Gebieten erlangt hat. Denn der moderne Staat erkennt nicht Christus mehr als Fundament der menschlichen Gesellschaft an; die Volksitten bilden nicht mehr einen Damm gegen Unglauben und Unsittlichkeit, vielmehr befördern leichtsinnige Ehen, Trunksucht . . . dieselbe; Kunst und Wissenschaft stehen fast in unversöhnlichem Gegensatz zur Kirche. Wiewohl nun in Erwägung dieser Umstände die Aussichten des Katholizismus zur Herrschaft über die Geister — menschlich gesprochen — sehr geringe sind, so darf man doch einige Hoffnungen schöpfen, wenn man beherzigt, welche große Aufgaben die Kirche bereits gelöst hat und welche reiche Kräfte in ihr ruhen. Freilich müssen diese geweckt werden. — Das ist die Aufgabe der Katholiken in diesem Jahrhunderte. Nicht durch Konzessionen wird man die Gegner gewinnen, sondern durch wahre Arbeit innerhalb und auf dem Boden der Kirche, nicht im Bruche mit der ganzen Vergangenheit, sondern fußend auf der bisherigen Kulturarbeit. Denn „ein Reich muß mit denselben Mitteln erhalten werden, mit denen es gegründet worden“. Diese Mittel sind aber vor allem Autorität, Einigkeit und Liebe zur Kirche. Die Kräfte aber außer den natürlichen, als: intensive, wissenschaftliche Tätigkeit, namentlich auf apologetischem Gebiete, bessere Schulung des Volkes in sozialer und politischer Hinsicht, Verbreitung wahrer Volksbildung durch gute Presse, Volkschriften — vor allem die übernatürlichen. Denn dieser Weltgeist kann nicht anders als durch Gebet und Fasten ausgetrieben werden, durch Gebet, d. i. durch lebendigen Glauben, der das ganze Denken und Wollen des Menschen beherrscht; durch das Gebet, das die Gnade herabfleht und uns mit Christus in lebendige Gemeinschaft bringt; durch Fasten, d. i. durch Selbstverleugnung, damit die neue Generation kräftiger und widerstandsfähiger werde. —

Es dürfte diese kurze Inhaltsangabe genügen, um sich aus der ungemein klaren, leidenschaftslosen Darstellung ein richtiges Urteil über Berechtigung und Nutzen der neueren Reformbestrebungen zu bilden.

Druck und Ausstattung prächtig.

Zoh. Schussek.

20) **De gemino probabilismo licito.** Auctore De Caigny O. S. B. Dissertatio critico-practica. 8°. pp. 124. Frcs. 2.50.

21) **De gemino morali systemate S. Alphonsi;** ab eodem. Dissertatio irenico-critica. 8°. pp. 312. Frcs. 5.—.

Beide treffliche Schriften sind erschienen im Verlage der Société de St. Augustin, Bruges (Belgique) während des Jahres 1891. Der Verfasser ist schon länger bekannt durch seine „Apogetica de Aequiprobabilismo Alphonsiano historico-philosophica dissertatio juxta principia Angelici Doctoris“ (vgl. diese Quartalschrift 1895, S. 403 f.).